



20.02.2021

Sehr geehrte/r ...,

trotz der aktuellen Corona-Aufregung haben wir von der Bürgerinitiative **Naumburg For Future** beschlossen, uns weiterhin mit aller Kraft für den Umwelt- und Klimaschutz in unserer Stadt zu engagieren.

Die bevorstehende **Änderung der Baumschutzsatzung** machte uns auf das Thema Stadtbegrünung aufmerksam.

Wir hoffen, Sie mit diesem Brief **für mehr Stadtgrün** zu begeistern, da Ihre Einstellung zu diesem Thema letztlich **unser Stadtbild bestimmen** wird.

Unsere stärksten **Argumente** für mehr Stadtbegrünung:

1. Pflanzen filtern unsere Luft. **Saubere Luft** erhöht die **Lebensqualität**, auch die unserer Touristen.
 - ✓ Filterung von Ozon, Feinstaub, Stickstoffdioxid, Schwefeldioxid und Kohlenmonoxid
2. Pflanzen halten unsere Stadt **in heißen Sommern kühl**:
 - ✓ Ein Baum senkt die Temperatur wie 10 Klimaanlage, nur ohne Stromverbrauch
3. Pflanzen wirken positiv auf die **Gesundheit**:
 - ✓ Bäume zu sehen, senkt das Stress- und Schmerzempfinden und erhöht die Selbstheilungskraft
 - ✓ Das regelmäßige Aufsuchen von innerstädtischen Grünflächen mindert das Auftreten von Burn-Out-Syndromen, Schlaflosigkeit und Depression

Ausführlichere Informationen samt Quellenangaben für diese Argumente finden Sie auf der Rückseite.

Mit freundlichen Grüßen und im Namen von Naumburg For Future,

Weitere Informationen und Quellenangaben:

Was Bäume alles aus der Luft filtern...

(https://www.fs.fed.us/ne/newtown_square/publications/other_publishers/OCR/ne_2006_nowak001.pdf)

Ein Baum senkt die Temperatur wie 10 Klimaanlage

Unter einem Baum kann die Luft im Vergleich zur Umgebungsluft um 15° kühler sein. Und das liegt nicht nur an den geworfenen Schatten, sondern auch an der Verdunstung über die Blätter. Die Verdunstungskälte, die dabei entsteht, trägt maßgeblich zu dem Kühleffekt bei. Das ist der gleiche Wirkungsmechanismus wie bei einer herkömmlichen Klimaanlage, nur ohne Strom. Ein Baum leistet ca. 20-30 Kilowattstunden, so viel wie zehn Klimageräte.

(<https://botanikguide.de/baeume-kuehlen-staedte-wie-natuerliche-klimaanlagen/>)

Bäume zu sehen, senkt das Stressempfinden

2016 wurden Menschen in einer Studie unter leichten Stress gesetzt und bekamen danach Virtual-Reality-Brillen auf. Ihnen wurden dann 360° Rundumsichten von verschiedenen kaum bis stark begrünten Städten gezeigt. Je mehr Bäume sie sahen, desto weniger gestresst fühlten sie sich in anschließenden Befragungen. (<https://www.totallandscapecare.com/design-build/article/15039714/university-of-illinois-decrease-stress-with-exposure-to-trees>)

Bäume zu sehen, senkt das Schmerzempfinden und erhöht die Selbstheilungskraft

Patienten nach Gallenblasen-Operation erholen sich schneller, fühlen sich wohler und brauchen weniger Schmerzmedikamente, wenn statt einer Ziegelmauer ein Baum vor dem Krankenhausfenster steht. Mit mehr Grün in der Stadt könnten wir also unseren kranken und reiferen Mitbürgern Gutes tun.

(https://www.researchgate.net/publication/17043718_View_Through_a_Window_May_Influence_Recovery_from_Surgery)

Positiver Einfluss auf Burn-Out-Syndrom, Schlaflosigkeit und Depression

2003 fanden schwedische Wissenschaftler heraus, dass von den fast 1.000 Probanden in neun schwedischen Städten umso seltener über stressbedingte Krankheiten wie Burnout-Syndrom, Schlaflosigkeit, Depression berichtet wurde, je regelmäßiger die Teilnehmer innerstädtische Grünflächen aufsuchten. (<https://www.die-gruene-stadt.de/gesund-es-gruen.pdf>)